

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Verlag: K. K. Verlags- u. Druckerei, Dresden, Wilschstr. 14.

Postfach 110, Dresden.

Abonnementpreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Beleglohn monatlich 1.00 M. Durch die Post bezogen vierteljährlich 3.00 M., unter Druckband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn 3.00. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wilschstr. 10, Tel. 25201. Sprechstunde nur werktags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wilschstr. 10, Tel. 25261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserats werden die 6 gelbsten Zeilen mit 35 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinskonzerten. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 110.

Dresden, Montag den 14. Mai 1917.

28. Jahrg.

Vorbereitungen in Stockholm.

Die Friedensarbeit in Stockholm.

Über den Gang der Stockholmer Vorbereitungen erheilt der dresdener Social-Demokrat von seinem Stockholmer Korrespondenten folgendes Telegramm:

„Donnerstag vormittag 10 Uhr kamen die Mitglieder des skandinavischen Komitees mit der holländisch-schwedischen Delegation zusammen. Das skandinavische Komitee berichtete über seine abgehaltene Zusammenkunft und den dabei gefassten Beschluss, der zustimmend aufgenommen wurde. Dann wurde in der Zusammenkunft über die bevorstehenden Konferenzen beraten. Auch lagen eine Reihe von Mitteilungen über angemeldete Vertreter sowie Anfragen von verschiedenen Parteien vor. Es wurde beschlossen, die ersten Konferenzen mit Vertretern der deutschen Arbeiterpartei und der Arbeiterpartei Finnlands und Schwedens, falls die letzteren erschienen sollten, abzuhalten zu versuchen. Sie nehmen am 15. Mai ihren Anfang und werden an den folgenden Tagen fortgesetzt. Nach diesen sollen andere Parteien und Gruppen herangezogen werden.“

„Nachfolgend des in der Presse erwähnten Beschlusses des Arbeiterrates in Petersburg über die Vorbereitung zu einer Konferenz hat die Verlammlung ihre Meinung dahin ausgesprochen, daß die russische Initiative begrüßt wird als ein Beweis dafür, daß die russischen Arbeiter Vertreter aller sozialdemokratischen Parteien zur Arbeit für den Frieden heranzuziehen wünschen. — Bei Unterredungen mit verschiedenen Zeitschreibern der Verlammlung erklärte sie, daß die Anteilnahme von Parteien der beiden Kriegführenden Mächtegruppen keine von einer Reihe neutraler Staaten nurmehr ausgeht worden ist. Die wesentlichsten, die noch fehlen, sind die Labour-Party in England und die Reichsgruppe in Frankreich, aber es wird eine Herabsetzung der Lage erwartet, wenn der französische Nationalrat am 27. Mai zu dieser Angelegenheit Stellung genommen haben wird. Über die Vollziehung der russischen Forderungen sind die in Stockholm beabsichtigten Verhandlungen zu verfolgen. Nach dem endgültigen Beschluß werden die Verhandlungen, bald mit den Delegierten der Arbeiterpartei in Petrograd, aber bei der Ausarbeitung des Arbeitsplans für die Konferenz seine Schwierigkeiten entstehen werden. Die gemeinsamen Vorbereitungen werden fortgesetzt.“

Das Sekretariat der sozialdemokratischen Konferenz in Stockholm hat ein Telegramm aus Stockholm erhalten, demzufolge der Vertreter der „International Brotherhood“ nach Stockholm abgefahren ist.

Aus Stockholm wird weiter gemeldet: Das holländisch-schwedische Komitee ist sehr entschlossen, seine Arbeit fortzusetzen, welche überaus wichtig ist, wie durch die Petrusburger Resolution deutlich wird, nur in einem neutralen Lande fortgesetzt werden kann. Es wird ihm eine Freude sein, hierzu mit der russischen Arbeiter-Delegation, die laut dem Petrusburger Kommando dazu bestimmt worden ist, nach Stockholm zu gehen, zusammenzutreffen. Nach dem endgültigen Beschluß werden die Verhandlungen mit den deutschen Arbeiterpartei am 15., 16. und 17. Mai stattfinden, die mit den Vertretern der Sozialdemokratie in Finnland am 18. und 19. Mai. Die Tage für die Verhandlungen mit den anderen Parteien werden später mitgeteilt werden.

Der dresdener Social-Demokrat meldet aus Stockholm: Der dresdener Social-Demokrat ist in Bergen eingetroffen. Er wird dort (Zweck) über erwartet. Kubanowitsch, Vertreter der russischen Sozialrevolutionären Gruppe, ist von Paris hier angekommen. Er hat bereits mit Planung, Trotski als Kommandant. Das holländisch-schwedische Komitee hat über das Telegramm der sozialdemokratischen Konferenz in Stockholm, die die Kommissionen über die Arbeitsvorbereitungen ihrer Länder geben. Ferner wurde über die Verhandlungen der Konferenz in Stockholm über die Verhandlungen und rechtliche Organisation der Staaten, aber die Verhandlung und Teilnahme aller Parteien an einer gemeinsamen Konferenz, aber verhandelt. In den nächsten Tagen wird man mit dem Komitee in Stockholm in Verbindung treten. Die Verhandlungen mit den Delegierten sollte noch über die Arbeit stattfinden.

Ein Telegramm der Gruppe Veritas in New York, Stockholm, 14. Mai. Die Gruppe Veritas ist sehr besorgt über die Verhandlungen in Stockholm. Sie sind sehr besorgt über die Verhandlungen in Stockholm. Sie sind sehr besorgt über die Verhandlungen in Stockholm.

Die Verhandlungen in Stockholm sind sehr besorgt über die Verhandlungen in Stockholm. Sie sind sehr besorgt über die Verhandlungen in Stockholm. Sie sind sehr besorgt über die Verhandlungen in Stockholm.

Feindliche Angriffe bei Döpp und Bullcourt abgewiesen. — 12 Flugzeuge abgeschossen.

(D. Z. N.) Antisch. Großes Hauptquartier, den 14. Mai 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seerückgruppe deutscher Kronprinz. In der Nähe von Döpp, im Oosterschelde- und Vlieteren-Gebiet, sind die feindlichen Kräfte zurückgeworfen worden.

Nachdem das holländische U-Boot-Kommando am 13. Mai bei Döpp das deutsche U-Boot-Kommando in der Vlieteren-See abgefangen und versenkt hat, sind die deutschen Kräfte in der Vlieteren-See zurückgeworfen worden. In der Vlieteren-See sind 12 Flugzeuge abgeschossen worden.

In der Vlieteren-See sind 12 Flugzeuge abgeschossen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Seerückgruppe deutscher Kronprinz. In der Nähe von Döpp, im Oosterschelde- und Vlieteren-Gebiet, sind die feindlichen Kräfte zurückgeworfen worden.

Nachdem das holländische U-Boot-Kommando am 13. Mai bei Döpp das deutsche U-Boot-Kommando in der Vlieteren-See abgefangen und versenkt hat, sind die deutschen Kräfte in der Vlieteren-See zurückgeworfen worden.

In der Vlieteren-See sind 12 Flugzeuge abgeschossen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

In der Vlieteren-See sind 12 Flugzeuge abgeschossen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die ergebnislosen englischen Angriffe.

Berlin, 13. Mai. In der Nord-Gront sind die englischen Angriffe erfolglos geblieben. Die englischen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Die feindlichen Kräfte sind bei Bullcourt zurückgeworfen worden. Die deutsche Fliegergruppe hat bei Bullcourt einen feindlichen Angriff abgewiesen.

Neutralitätskundgebung der nordischen Staaten.

Die nordischen Staaten sind bereit, die Neutralität zu erklären. Sie sind bereit, die Neutralität zu erklären.

Die nordischen Staaten sind bereit, die Neutralität zu erklären. Sie sind bereit, die Neutralität zu erklären.

Die nordischen Staaten sind bereit, die Neutralität zu erklären. Sie sind bereit, die Neutralität zu erklären.

Die nordischen Staaten sind bereit, die Neutralität zu erklären. Sie sind bereit, die Neutralität zu erklären.

Die nordischen Staaten sind bereit, die Neutralität zu erklären. Sie sind bereit, die Neutralität zu erklären.

Die nordischen Staaten sind bereit, die Neutralität zu erklären. Sie sind bereit, die Neutralität zu erklären.

Die nordischen Staaten sind bereit, die Neutralität zu erklären. Sie sind bereit, die Neutralität zu erklären.

Die nordischen Staaten sind bereit, die Neutralität zu erklären. Sie sind bereit, die Neutralität zu erklären.

Die nordischen Staaten sind bereit, die Neutralität zu erklären. Sie sind bereit, die Neutralität zu erklären.

Die nordischen Staaten sind bereit, die Neutralität zu erklären. Sie sind bereit, die Neutralität zu erklären.

alle im Gegensatz zu den Wünschen der Massen zu stellen. Kann man das nicht tun? Es ist eine Entstellung der Tatsachen, wenn gesagt wird, die deutsche Sozialdemokratie entlasse sich jeder Partei jedem Vorteil gegenüber dem Status quo. Die Tatsache ist, daß die Partei unseres Volkes bereits unangehörig groß ist, und wenn die Sozialdemokratie einen sogenannten unvorstellbaren Frieden" erstrebt, so deshalb, weil sie die Partei der Arbeiter nicht betrachten will. Auch die Groberzeugungsmittel sollen nicht vergrößert werden können, daß wir in absehbarer Zeit für uns selbst überlebend großen und starken Staat zu bauen werden können. Dieser Wahnsinnige Redensart aufzugeben, bedeutet eine unannehmliche Verdrängung des Krieges. So schwer wie wir sind, so schwer ist es, wenn die deutsche Regierung sich heute zu den Plänen der Groberzeugungsmittel durch den Krieg gezwungen werden. Nicht die anderen Nationen sind es, die diese Völker nicht bis zum letzten Mann töten werden, ehe sie sich eine Verdrängung durch die anderen Nationen stellen, wie sie ihnen die Abhängigkeit des Reiches bedenklich gesehrt haben? Und ganz ausser Acht zu lassen, daß die beste Friedensbedingung in den nächsten

Zusammenhang von unseren heutigen Gegnern vergessen werden können. Da sie selbstverständlich die ihnen von uns auferlegten Entschädigungen erst in einem längeren Zeitraum aufräumen könnten, würden sie die neuen Opfer, die sie von Jahr zu Jahr bringen müßten, immer wieder an den für sie schmerzhaften Frieden in diesem Weltkrieg erinnern. Kein besseres Mittel könnte gegeben werden, um den Haß der Völker immer wieder von neuem gegen Deutschland aufzukleben. Das deutsche Volk ist wahrlich an diesem Krieg genug. Es wünscht in seiner überwiegenden Mehrheit, daß die kommende Generation vor der Wiederholung einer solchen Katastrophe bewahrt bleibt, und deshalb wird es sich auch dem F. Z. und seinen Bestimmungsgenossen nicht einreden lassen, daß ein Frieden nach ihren Wünschen in seinem Interesse liegt. Die Massen des deutschen Volkes und auch die Arbeiter sind bereit, die größten Opfer zu bringen, um ihr Land zu verteidigen, sie verlangen aber, daß der Krieg nicht einen Tag länger geführt wird, als unbedingt notwendig ist. Sie werden sich dafür bedanken, Gut und Blut für die Vertiefung von Wunden zu opfern, deren Erfüllung dem deutschen Volk ungeheure Gefahren für die Zukunft brächte.

In seinem Schlußwort bemerkte Genosse H. H. noch, daß es beim Herabbringen ausländischer Waren viel wichtiger sei, sie würden von den staatlichen Organen erloht, als daß sich der Schleichhandel über die Grenze, da sie sonst nur den zahlungsfähigen Kreislauf aufrechterhalte. Den Standpunkt des Sozialdemokraten im Bezug der Kriegserhaltung könne er nicht teilen.

Deutsches Reich.

Die bevorstehende Erklärung des Kanzlers.

Wie der Volksanzeiger aus parlamentarischen Kreisen hört, wird der Reichskanzler versuchen, in der morgigen Reichstags-Sitzung die Interpellationen über die Kriegsziele durch die Abgabe einer formulierten Erklärung abzuschließen. Ob ihm das gelingen wird, ist eine andere Frage. Der Kanzler, der sich wegen verschiedener Vespredungen am Sonntag nach Wien begeben hatte, wird im Laufe des heutigen Tages von dort zurückkehren. — Die bayerische Sozialdemokratische Partei eine starke Strömung vorhanden, welche die Fortsetzung der Tagungen des Reichstages über den kommenden Mittwoch hinaus erstreben möchte.

Der Seniorensenat des Reichstages

Am Sonntag nachmittag um 3 Uhr zu einer neuen Besprechung der Geschäftsfrage zusammenberufen, bei der die am Vortage getroffenen Dispositionen über die Kriegsziele im Mittelpunkt standen. Die Besprechung wurde von dem Reichskanzler geleitet. Am Montag sollen die Interpellationen über die Kriegsziele zur Debatte kommen. Die Interpellationen werden in der Sitzung des Reichstages am Montag, dem 14. d. M., behandelt werden. Am Dienstag sollen die Interpellationen über die Kriegsziele zur Debatte kommen. Die Interpellationen werden in der Sitzung des Reichstages am Dienstag, dem 15. d. M., behandelt werden. — Ob am Mittwoch der Reichstag tagen wird, ist noch fraglich.

Ein neuer Landesvertragsprozess in Sicht.

Im vorigen Monat wurde unter dem Berliner Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten ein Antrag auf Verleihung eines Reichstagsmandats an einen Abgeordneten des Reichstages gestellt. Der Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten hat am 10. d. M. an den Reichstag einen Antrag gestellt, die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten an einen Abgeordneten des Reichstages zu übertragen. Der Reichstag hat diesen Antrag abgelehnt. — Ob am Mittwoch der Reichstag tagen wird, ist noch fraglich.

Ein neuer Landesvertragsprozess in Sicht.

Im vorigen Monat wurde unter dem Berliner Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten ein Antrag auf Verleihung eines Reichstagsmandats an einen Abgeordneten des Reichstages gestellt. Der Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten hat am 10. d. M. an den Reichstag einen Antrag gestellt, die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten an einen Abgeordneten des Reichstages zu übertragen. Der Reichstag hat diesen Antrag abgelehnt. — Ob am Mittwoch der Reichstag tagen wird, ist noch fraglich.

Ein neuer Landesvertragsprozess in Sicht.

Im vorigen Monat wurde unter dem Berliner Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten ein Antrag auf Verleihung eines Reichstagsmandats an einen Abgeordneten des Reichstages gestellt. Der Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten hat am 10. d. M. an den Reichstag einen Antrag gestellt, die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten an einen Abgeordneten des Reichstages zu übertragen. Der Reichstag hat diesen Antrag abgelehnt. — Ob am Mittwoch der Reichstag tagen wird, ist noch fraglich.

Ein neuer Landesvertragsprozess in Sicht.

Im vorigen Monat wurde unter dem Berliner Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten ein Antrag auf Verleihung eines Reichstagsmandats an einen Abgeordneten des Reichstages gestellt. Der Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten hat am 10. d. M. an den Reichstag einen Antrag gestellt, die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten an einen Abgeordneten des Reichstages zu übertragen. Der Reichstag hat diesen Antrag abgelehnt. — Ob am Mittwoch der Reichstag tagen wird, ist noch fraglich.

Ein neuer Landesvertragsprozess in Sicht.

Im vorigen Monat wurde unter dem Berliner Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten ein Antrag auf Verleihung eines Reichstagsmandats an einen Abgeordneten des Reichstages gestellt. Der Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten hat am 10. d. M. an den Reichstag einen Antrag gestellt, die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten an einen Abgeordneten des Reichstages zu übertragen. Der Reichstag hat diesen Antrag abgelehnt. — Ob am Mittwoch der Reichstag tagen wird, ist noch fraglich.

Ein neuer Landesvertragsprozess in Sicht.

Im vorigen Monat wurde unter dem Berliner Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten ein Antrag auf Verleihung eines Reichstagsmandats an einen Abgeordneten des Reichstages gestellt. Der Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten hat am 10. d. M. an den Reichstag einen Antrag gestellt, die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten an einen Abgeordneten des Reichstages zu übertragen. Der Reichstag hat diesen Antrag abgelehnt. — Ob am Mittwoch der Reichstag tagen wird, ist noch fraglich.

Ein neuer Landesvertragsprozess in Sicht.

Im vorigen Monat wurde unter dem Berliner Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten ein Antrag auf Verleihung eines Reichstagsmandats an einen Abgeordneten des Reichstages gestellt. Der Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten hat am 10. d. M. an den Reichstag einen Antrag gestellt, die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten an einen Abgeordneten des Reichstages zu übertragen. Der Reichstag hat diesen Antrag abgelehnt. — Ob am Mittwoch der Reichstag tagen wird, ist noch fraglich.

Ein neuer Landesvertragsprozess in Sicht.

Im vorigen Monat wurde unter dem Berliner Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten ein Antrag auf Verleihung eines Reichstagsmandats an einen Abgeordneten des Reichstages gestellt. Der Reichsminister für die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten hat am 10. d. M. an den Reichstag einen Antrag gestellt, die Besetzung eines Reichstagsabgeordneten an einen Abgeordneten des Reichstages zu übertragen. Der Reichstag hat diesen Antrag abgelehnt. — Ob am Mittwoch der Reichstag tagen wird, ist noch fraglich.

Die sächsischen Gewerkschaften und die Ernährungsfrage.

Mit der Aufrechterhaltung der sächsischen Gewerkschaften, die am Sonntag in Dresden abgehalten wurde, haben einen wichtigen Moment in den Verhandlungen der Gewerkschaften der sächsischen Staatsregierung der Vorsitzende des Landesverbandes Herr Geh. Regie.-Rat Dr. Schmitt.

Die Ernährungsfrage. Ein Eingriff in den Viehbestand würde sich auch in Sachsen nicht ganz vermeiden lassen, aber wir würden trotzdem für den nächsten Winter einen Viehbestand behalten, der dem für den nächsten Winter Viehbestand entspricht.

Die Ernährungsfrage. Ein Eingriff in den Viehbestand würde sich auch in Sachsen nicht ganz vermeiden lassen, aber wir würden trotzdem für den nächsten Winter einen Viehbestand behalten, der dem für den nächsten Winter Viehbestand entspricht.

Die Ernährungsfrage. Ein Eingriff in den Viehbestand würde sich auch in Sachsen nicht ganz vermeiden lassen, aber wir würden trotzdem für den nächsten Winter einen Viehbestand behalten, der dem für den nächsten Winter Viehbestand entspricht.

Die Ernährungsfrage. Ein Eingriff in den Viehbestand würde sich auch in Sachsen nicht ganz vermeiden lassen, aber wir würden trotzdem für den nächsten Winter einen Viehbestand behalten, der dem für den nächsten Winter Viehbestand entspricht.

Die Ernährungsfrage. Ein Eingriff in den Viehbestand würde sich auch in Sachsen nicht ganz vermeiden lassen, aber wir würden trotzdem für den nächsten Winter einen Viehbestand behalten, der dem für den nächsten Winter Viehbestand entspricht.

Die Ernährungsfrage. Ein Eingriff in den Viehbestand würde sich auch in Sachsen nicht ganz vermeiden lassen, aber wir würden trotzdem für den nächsten Winter einen Viehbestand behalten, der dem für den nächsten Winter Viehbestand entspricht.

Die Ernährungsfrage. Ein Eingriff in den Viehbestand würde sich auch in Sachsen nicht ganz vermeiden lassen, aber wir würden trotzdem für den nächsten Winter einen Viehbestand behalten, der dem für den nächsten Winter Viehbestand entspricht.

Die Ernährungsfrage. Ein Eingriff in den Viehbestand würde sich auch in Sachsen nicht ganz vermeiden lassen, aber wir würden trotzdem für den nächsten Winter einen Viehbestand behalten, der dem für den nächsten Winter Viehbestand entspricht.

Die Ernährungsfrage. Ein Eingriff in den Viehbestand würde sich auch in Sachsen nicht ganz vermeiden lassen, aber wir würden trotzdem für den nächsten Winter einen Viehbestand behalten, der dem für den nächsten Winter Viehbestand entspricht.

Aus aller Welt.

Ein falscher Hauptmann.

Kassel, 13. Mai. Der erst zwanzig Jahre alte Leutnant... (Text continues with details of a military case).

Heberschwemmungskatastrophe.

Wannsee, 13. Mai. (A. L.) Einem in den gelben Hochwasser... (Text describes a flooding disaster).

Handmord.

Berlin, 13. Mai. Eine schwere Bluttat ist gestern Abend im Norden Berlins begangen worden... (Text reports a murder case).

Sächsische Angelegenheiten.

Eingänge im Landtage.

Ein nationalliberaler Antrag, der bei der zweiten Sommer-session...

Der Verein der Fortschrittlichen Volkspartei für Dresden...

Ein neuer Zeitungspapierwerk...

Neue Bekanntmachungen...

Keine Nachrichten aus dem Bunde...

Die große Nacht Arjn Klips...

Die große Nacht Arjn Klips...

Die große Nacht Arjn Klips...

Die große Nacht Arjn Klips...

Die große Nacht Arjn Klips...

Die große Nacht Arjn Klips...

Die große Nacht Arjn Klips...

Die große Nacht Arjn Klips...

Stadt-Chronik.

Die Lohn- und Ernährungsverhältnisse in der Munitionsindustrie Dresdens.

Ueber die Verdienste und Ernährungsverhältnisse der in der Munitionsindustrie...

Die Verdienste in der Dresdner Munitionsindustrie sind, soweit sie die Metallindustrie...

Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt in der Dresdner Metallindustrie...

Wie in der Privatindustrie, so sind die Verdienstverhältnisse auch in den Betrieben...

Die Arbeiterin Sch. kam mit ihren Marken nie aus der Hand...

Am diesem Abend hatte er sehr spät noch an der Fertigung...

Die große Nacht Arjn Klips...

Die große Nacht Arjn Klips...

Die große Nacht Arjn Klips...

Die große Nacht Arjn Klips...

Die große Nacht Arjn Klips...

Die große Nacht Arjn Klips...

Die große Nacht Arjn Klips...

trägt die Familienkriegsbeihilfe pro Tag 1,50 M. für Arbeiter...

Die Kinderzulagen sind bei Verdiensten bis zu 200 M. in einem vierwöchigen...

Die Besetzung gegen die Dresdner Volkszeitung wird seit Wochen...

Die Besetzung gegen die Dresdner Volkszeitung...

Die Besetzung gegen die Dresdner Volkszeitung...

Die Besetzung gegen die Dresdner Volkszeitung...

Die Besetzung gegen die Dresdner Volkszeitung...

Die Besetzung gegen die Dresdner Volkszeitung...

Die Besetzung gegen die Dresdner Volkszeitung...

Die Besetzung gegen die Dresdner Volkszeitung...

Die Besetzung gegen die Dresdner Volkszeitung...

Die Besetzung gegen die Dresdner Volkszeitung...

Die Besetzung gegen die Dresdner Volkszeitung...

Die Besetzung gegen die Dresdner Volkszeitung...

Vertical text on the left edge of the page, likely from an adjacent page or a margin note.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a margin note.

Der falsche Landmann.

In einem Abend im Mai 1916 befand sich der 34jährige Arbeiter Karl Wilhelm Freund in einer Robe...

Regelung des Verkehrs mit Wagern und Buttermilch, Käse und Quark.

Die neue Lebensmittelkarte enthält außer der Landesfestkarte, die unbedingte bleibt, zum erstenmal die von 15. Mai an in ganz Sachsen eingeführte Landesfestkarte für Molkereierzeugnisse...

Die dadurch und durch das Abschichten von Schweinen infolge der Schweinepreisoberbestimmung in den ländlichen Uederschlagbezirken freiwerdenden Mengen von Wagemilch oder daraus gewonnenen Quark oder Käse werden nach den Größhäften geteilt...

Höchstpreise für Gemüse und Obst.

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst wird an ihrer Entscheidung festhalten. Höchstpreise grundsätzlich erst dann festzusetzen, wenn sich die Preise einigermaßen übersehen läßt.

Die zukünftige Kohlenversorgung in Dresden.

Ueber die Aussichten der Kohlenversorgung erfahren wir folgendes: Die Hauptlieferanten der gegenwärtigen Lage liegt darin, daß die böhmische Zufuhr, die für Dresden, wie für Leipzig überhaupt, jederzeit maßgebende Bedeutung besessen hat...

beliefern muß. Trotzdem ist der Stadtrat wiederholt und auch mit gewissem Erfolge wegen Verbesserung der Zufuhr aus der Niederlausitz tätig gewesen.

Trotzdem ist der Stadtrat wiederholt und auch mit gewissem Erfolge wegen Verbesserung der Zufuhr aus der Niederlausitz tätig gewesen. Die Hauptfrage bleibt natürlich, wie die Brennstoffverlorgung im nächsten Winter werden wird.

Im übrigen steht man beim Stadtrate auf dem Standpunkte, daß von den beiden Problemen, um die es sich bei der Kohlenversorgung handelt, nämlich Beschaffung von Kohlen und Verteilungsproblem, das Hauptgewicht auf das erste gelegt werden muß...

Lopinambur.

Der Kommunalverband Dresden-Stadt und -Land wird in Kürze eine Verordnung Lopinambur heretabellieren. Als ein zur Streckung von Kartoffeln ausgesetzter Ertrag werden Saatkartoffeln, soweit der Vorrat reicht, abgegeben.

Die Kultur der Lopinambur ist folgende: Sie gedeiht selbst auf magerem Sandboden und needs wenig Anpflanz, wird ähnlich wie die Kartoffel gepflanz und im Quadrat...

Die Kultur der Lopinambur ist folgende: Sie gedeiht selbst auf magerem Sandboden und needs wenig Anpflanz, wird ähnlich wie die Kartoffel gepflanz und im Quadrat...

Die nächste Butterverteilung findet vom 16. bis 18. Mai statt. Es werden geliefert die angemeldeten Landesfestkarten der Stadt Dresden, Mal D mit ein achte Pfund Butter...

Sozialkartoffelhöchstpreise. Es sind zwei darüber entstanden, bis zu welchem Termin für Sozalkartoffeln die Ueberregelung der für Speisefartoffeln geltenden Höchstpreise gestattet ist.

Der erste Baumblausonntag brachte bei herrlichem Sonnenschein einen lebhaften Ausflugsvorstoß, bei dem Dampfzüge, Eisenbahn und der alten die Straßenbahn samt im Anspruch genommen wurden.

bahn und Dampfzüge hatten schon vormittags starken Zuspruch, nach Mittag war der Andrang zeitweise so lebhaft, daß viele auf eine harte Geduldprobe gestellt wurden...

Vermischte Nachrichten.

Der erst 23jährige Tischlergehilfe Kurt Raud mörder. Der erst 23jährige Tischlergehilfe Kurt Raud mörder. Der erst 23jährige Tischlergehilfe Kurt Raud mörder.

Oberrhein. Ausweise auf Speisefür Kinderkrippen in den Bezirken der Herren Hofhof und Oberhof werden gegen die Bekannte vom Mai in der Schule ausgeben...

Aus der Umgebung.

Oberrhein. Ausweise auf Speisefür Kinderkrippen in den Bezirken der Herren Hofhof und Oberhof werden gegen die Bekannte vom Mai in der Schule ausgeben...

Gelehrt. Die Familien-Unterstützung wird am 15. Mai nachmittags von 3 bis 7 Uhr, in der Schulhalle ausgegeben.

Postkoppel. Eine Diebstahlhandlung von sieben Personen, die in Deuben und Postkoppel ihren Wohnsitz haben, ist abermals von den Landordnungen angeklagt worden.

Paarung. Auf den alljährlichen Abschnitt der braunen Kartoffelste werden am 16. d. M., von vormittags 10 Uhr an, 1/2 Pfund Kartoffeln ausgegeben werden.

Gerichtszeitung.

Der erst 18jährige Maschinenflosserlehrling Johannes Wald Dabwig hatte sich wegen eines einfachen und schweren Diebstahls wegen Urkundenfälschung zu verantworten.

Die Schiffe sind trotz der Diebstahlhandlung...

Das the... Der Abstammung...

Ein kleiner... immer allen...

Das the... Der Abstammung...

